Freie Demokraten im Hessischen Landtag

SCHARDT-SAUER ZUR STEUERSCHÄTZUNG

06.11.2019

- Hessen hat kein Einnahmeproblem
- Steuermehreinnahmen 1:1 zur Schuldentilgung nutzen

Anlässlich der heutigen Pressemitteilung des Finanzministers zur regionalisierten Steuerschätzung erklärt die haushaltspolitische Sprecherin der Fraktion der Freien Demokraten, Marion SCHARDT-SAUER: „Hessen hat kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabenproblem. Jahr für Jahr erleben wir das gleiche Spiel: Der Finanzminister rechnet die Steuereinnahmen in den Haushaltsplänen klein, um sich anschließend über Steuermehreinnahmen zu freuen. Die jetzige Prognose ist keine Überraschung. Die Freien Demokraten fordern den Finanzminister auf, die Mehreinnahmen 1:1 zur Schuldentilgung zu verwenden. Die von Schwarz-Grün vorgeschlagene Tilgung von nur 100 Millionen Euro ist eine Tilgung im Schneckentempo.“

Schardt-Sauer weiter:

„Auch die verbesserte Prognose für 2020 sollte die schwarz-grüne Koalition zum Umdenken bewegen. Deren expansive Ausgabenpolitik nur durch Griff in die Rücklagen auszugleichen ist. Wir Freien Demokraten werden bei den Beratungen zum Haushalt 2020 auf Änderungen dringen.“

Kontakt:
Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de

Abgerufen am 10.11.2026 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=12219